

PUB-NO: DE004109248A1
DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 4109248 A1
TITLE: Single or double axle vehicle
trailer - has party cool-mobile for dispensing chilled
drinks
PUBN-DATE: September 24, 1992

INVENTOR-INFORMATION:
NAME WAGNER, ERHARD COUNTRY DE

ASSIGNEE-INFORMATION:
NAME WAGNER ERHARD COUNTRY DE

APPL-NO: DE04109248
APPL-DATE: March 21, 1991

PRIORITY-DATA: DE04109248A (March 21, 1991)

INT-CL (IPC): B60P003/025, B60P003/20 , B62D063/06

EUR-CL (EPC): B60P003/20 ; B62D063/06

US-CL-CURRENT: 296/37.1

ABSTRACT:

Modification to a vehicle trailer to create what is termed a 'party coolmobile' for dispensing chilled beer and similar drinks consisting of a trailer (12), a side wall (11) of which supports a box-like structure hinged at (14) with a surface (16) foldable against the side wall. The structure has

sinks (17) a drainage surface (18) and an opening (19)
which fits over the taps
(20). ADVANTAGE - Fully insulated system for modifying a
one or two trailer to
give all the advantages of a larger vehicle.

⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift

⑯ DE 41 09 248 A 1

⑯ Int. Cl.⁵:

B 60 P 3/20

B 60 P 3/025

B 62 D 63/06

DE 41 09 248 A 1

⑯ Aktenzeichen: P 41 09 248.1

⑯ Anmeldetag: 21. 3. 91

⑯ Offenlegungstag: 24. 9. 92

⑦ Anmelder:

Wagner, Erhard, 6393 Wehrheim, DE

⑦ Vertreter:

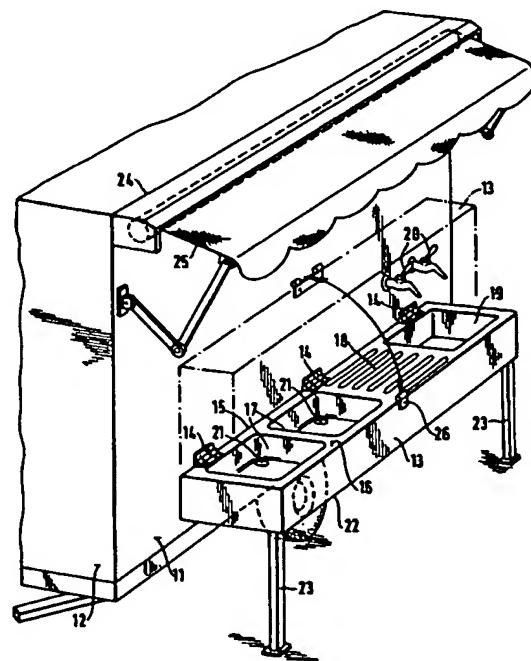
Jung, H., Dipl.-Chem., Pat.-Anw., 6380 Bad Homburg

⑦ Erfinder:

gleich Anmelder

⑤ Party-Kühlmobil

⑥ Das Party-Kühlmobil besteht aus einem vollisolierten fahrbaren Kastenanhänger, an dessen einer Seitenwand (11) ein alleseits geschlossener Kasten (13) um eine obere Kante (15) abschwenkbar angeordnet ist und in der Oberfläche (16) des abgeklappten Kastens (13) mind. ein Spülbecken (17), Ablageflächen (18) und eine abdeckbare Öffnung (19) angeordnet ist.



DE 41 09 248 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Party-Kühlmobil, bestehend aus einem vollisierten fahrbaren Kasten-Anhänger mit verstärkter Bodenplatte, wobei eine Kühlvorrichtung zur Kühlung des Anhänger-Innenraums vorgesehen ist.

Die bisher bekannten Kasten-Anhänger sind im allgemeinen überhaupt nicht isoliert, sondern sind nur als Ausschankwagen gebaut, in denen aber keine Getränke mehr gekühlt transportiert werden können. Vor allem fehlen Vorrichtungen, um den Anhänger universell auf kleinen oder großen Festen einzusetzen zu können, das heißt, es fehlen Vorrichtungen zum Spülen der Gläser und zum Abstellen dieser Gläser. Zwar sind solche Ausschank-Wagen in Zirkuswagengröße bekannt, die im Innern begehbar sind und die Spülen etc. im Innern des Wagens besitzen, wobei der Wagen durch Ausschwenken einer oder beider Seitenwände zu einer Theke umgebaut werden können. Es fehlen aber kleine Mobile, die an einen Personenkraftwagen angehängt transportierbar sind und bei denen trotzdem alle Funktionen eines großen Wagens vorhanden sind.

Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen normalen Ein- oder Zweiachs-Anhänger so zu modifizieren, daß er trotz seiner Kleinheit alle Vorrichtungen eines großen Wagens oder Anhängers besitzt.

Die Lösung dieser Aufgabe besteht darin, daß an einer Seitenwand ein allseits geschlossener Kasten um eine obere Kante abschwenkbar angeordnet ist und in der Oberfläche des abgeklappten Kastens mindestens ein Spülbecken, Ablageflächen und eine abdeckbare Öffnung vorgesehen ist.

Zweckmäßig ist in der Seitenwand, an der der Kasten angelenkt ist, mindestens ein Zapfhahn für Bier und andere Getränke befestigt, an dessen im Innern des Mobiles liegenden Teil ein Verbindungsschlauch zu den Getränkefächern angebracht ist und die Abdecköffnung des geschlossenen Kastens den oder die Hähne aufnimmt.

Der Vorteil des erfindungsgemäßen Party-Mobils besteht vor allem darin, daß der Innenraum gekühlt sein kann und dabei vollständig von der nicht gekühlten Bedienungsseite des Mobiles getrennt ist. Darüber hinaus bleibt der Innenraum frei von allen wesentlichen Bedienelementen, so daß dort noch genügend Platz zum Transport von Festplatzgarnituren ist, so daß das Party-Mobil leicht von einem Festplatz zum anderen Platz transportiert werden kann und dabei alle wichtigen Einzelteile, wie Spülbecken etc. mitgeführt werden können. Das Mobil ist also jederzeit am neuen Platz einsatzbereit.

In der Zeichnung ist perspektivisch ein Teil eines Party-Mobiles dargestellt und zwar eine Seitenwand 11, die mit der Vorderseite 12 und der anderen Seitenwand sowie der als Tür ausgebildeten Rückwand und einem verstärkten Boden und Deckenseite das Mobil bilden. An der Seitenwand 11 ist ein allseits geschlossener Kasten 13 mit den Scharnieren 14, welche auch als Scharnierleiste ausgebildet sein können, um die rückwärtige Oberkante 15 des Kastens 13 schwenkbar angebracht. Die Oberfläche 16 des Kastens 13 hat dabei eine normierte Höhe vom Boden, so daß Rückenschmerzen des Bedienungspersonals ausgeschlossen sind. Dazu sind in dieser Oberfläche 16 des Kastens 13 zwei Spülbecken 17 angeordnet, sowie eine Ablagefläche 18 und eine mit einem Deckel abdeckbare Öffnung 19. In der Seitenwand 11 sind zwei Zapfhähne 20 angeordnet, und zwar

an einer solchen Stelle, daß sich die Hähne 20 bei hochgeklapptem Kasten 13 in die Öffnung 19 des Kastens 13 erstrecken. Die Abflüsse 21 der Spülbecken 17 sind im Innern des Kastens 13 miteinander und mit einem im Boden des Kastens 13 vorgesehenen Anschluß verbunden. Die gegebenenfalls für den Abfluß notwendigen Schläuche können im Innern des Kastens 13 gelagert und durch die Öffnung 19 hineingesteckt werden. An der Unterseite des Kastens 13 sind etwa an der Vorderkante 10 22 Regalbodenträger 23 abnehmbar angehängt, durch die der Kasten 13 versteift wird und sich auf dem Boden abstützen kann. Weiter kann an einer oder allen Oberkanten 24 des Mobiles eine abrollbare Markise 25 angebracht sein, mit der der Arbeitsplatz an den Spülbecken 15 17 etc. gegen Sonneneinstrahlung geschützt wird. Im übrigen sind an dem im Innern des Mobiles vorstehenden Enden der Zapfhähne 20 die Schläuche für die im gekühlten Innern gelagerten Getränkebehälter angebracht. Außerdem sind dort noch mehrere senkrechte 20 Stützen angebracht, durch die das Innere des Mobiles in zwei Abteile getrennt wird, von denen eines etwa der Breite von Festplatzgarnituren entspricht. Außerdem sind im Anhänger-Innenraum Halterungen für die Kohlensäureflaschen vorgesehen, die über einen Schlauch mit dem oder den Getränkefächern verbunden ist.

Zur Sicherung des Kastens 13 in hochgeklappter Stellung sind ein oder mehrere Riegel 26 vorgesehen, die gegebenenfalls mit Vorrichtungen zum Abschließen versehen sind. Damit sind im hochgeklappten Zustand des Kastens 13 auch alle im Kasten eingelegten Teile, Schläuche etc. gegen Diebstahl gesichert.

Patentansprüche

1. Party-Kühlmobil, bestehend aus einem vollisierten fahrbaren Kastenanhänger mit verstärkter Bodenplatte, wobei eine Kühlvorrichtung zum Kühlung des Anhänger-Innenraums vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß an einer Seitenwand (11) ein allseits geschlossener Kasten (13) um eine obere Kante (15) abschwenkbar angeordnet ist und in der Oberfläche (16) des abgeklappten Kastens (13) mindestens ein Spülbecken (17), Ablageflächen (18) und eine abdeckbare Öffnung (19) angeordnet ist.

2. Party-Kühlmobil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in der Seitenwand (11), an der der Kasten (13) angelenkt ist, mindestens ein Zapfhahn (20) für Bier oder andere Getränke befestigt ist, an dessen im Innern des Mobiles liegender Teil ein Verbindungsschlauch zu den Getränkefächern angebracht ist und die Abdecköffnung (19) des hochgeklappten Kastens (13) die Hähne aufnimmt.

3. Party-Kühlmobil nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß im Kasten (13) Schläuche etc. für das Abwasser liegen.

4. Party-Kühlmobil nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Oberseite des Anhängers etwa am der Oberkante (24) der den Kasten (13) tragenden Wand (11) eine ausziehbare bzw. ausklappbare Markise (25) vorgesehen ist.

5. Party-Kühlmobil nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß zur Stabilitätsverbesserung unter dem Kasten (13) einsteckbare Stützen (23) angebracht sind, welche bis zum Boden reichen.

6. Party-Kühlmobil nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß im Anhänger-Inne-

ren eine Halterung für die Kohlensäureflasche vorgesehen ist, die über einen Schlauch mit den Getränkefächern verbunden ist.

7. Party-Kühlmobil nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Anhänger-Innere mit mehreren senkrechten Stützen in zwei Abteile getrennt ist, von denen eines etwa der Breite von Festplatzgarnituren entspricht.
8. Party-Kühlmobil nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß Regalträger an den inneren Seitenwänden des Mobils angebracht sind.
9. Party-Kühlmobil nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß am Kasten (13) ein oder mehrere gegebenenfalls abschließbare Riegel (26) zur Befestigung des Kastens (13) in hochgeklappter Lage vorgesehen sind.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

